

Puchheim aktuell

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 171 vom 27. Juli 2022

Fest der Freundschaft in der Mitte Europas

Puchheim feierte 30 Jahre Städtepartnerschaft

Vor 30 Jahren, am 27. Juni 1992, unterzeichneten die damaligen Bürgermeister Dr. Herbert Kränzlein aus Puchheim und Ludwig Glaser aus Attnang-Puchheim die Urkunde, die die Partnerschaft der beiden namensverwandten Gemeinden besiegelte.

Dies nahm die Stadt Puchheim zum Anlass, Delegationen aus allen Partnerstädten einzuladen und ein Jubiläum der besonderen Art zu feiern, nämlich auf dem Puchheimer Volksfest AUFTAKT, das in diesem Jahr ausnahmsweise im Sommer stattfand.

Am 2. Juli, dem Vortag der Feierlichkeiten, führte Erster Bürgermeister Norbert Seidl seine Amtskollegen Peter Groiß aus Attnang-Puchheim in Österreich und László Ba-

logh aus Nagykanizsa in Ungarn, zusammen mit Zweitem Bürgermeister Dr. Manfred Sengl, Drittem Bürgermeister Thomas Hofschuster sowie Stadträt:innen und interessierten Bürger:innen mit dem Fahrrad durch die Puchheimer Stadtgeschichte. Die neue finnische Amtskollegin Anna-Kristiina Korhonen aus Salo und Bürgermeister Ferenc Novák aus Zalakaros in Ungarn konnten leider aus terminlichen Gründen nicht dabei sein.

Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten im Festzelt am nächsten Tag begrüßte Seidl die zahlreichen Gäste und die Hubertusmusikkapelle aus Attnang-Puchheim, die den Festakt musikalisch begleitete. „Bewegung erweitert den

„Rad-ius“ und lässt Freunde finden“, so knüpfte Seidl an die Radtour vom Vortag an und erinnerte im Gespräch mit Dr. Reinhold Koch an die Radtour vor 20 Jahren, die Koch als damaliger Zweiter Bürgermeister nach Attnang-Puchheim führte. Das Thema Mobilität verbindet die beiden Städte, Attnang-Puchheim mit der Geschichte des Kaiserzugs und Puchheim mit einem der ersten Flugfelder Deutschlands.

In seinem Grußwort dankte Attnang-Puchheims Bürgermeister Groiß allen Puchheimer:innen für die Freundschaft. Er habe in und mit Puchheim einen Freund gefunden und werde einige gemeinsame Erlebnisse nie vergessen.

Mit „Ich bin ein Puchheimer“ eröffnete Nagykanizas Bürgermeister Balogh sein Grußwort und verwies auf die gemeinsamen Wurzeln in Europa, die das „zusammenhaltende Bindeglied zwischen uns sind und worauf wir bauen können“. Und auch wenn man sich manchmal lange nicht sehen könne, so der Referent für Städtepartnerschaften im Stadtrat, Josef Ehrensberger, sei die Wiedersehensfreude ein Zei-



„Drei Brüder“, so bezeichnete Bürgermeister László Balogh aus Nagykanizsa die Freundschaft der drei Partnerstädte. V.l.: Bürgermeister László Balogh aus Nagykanizsa, Bürgermeister Norbert Seidl aus Puchheim und Bürgermeister Peter Groiß aus Attnang-Puchheim.

FOTO: STADT

chen innerer Verbundenheit und dafür, dass Freunde füreinander da sind. Diese Freude über die „herzliche und freundschaftliche“ Partnerschaft mit Attnang-Puchheim gab Bürgermeister Seidl in seiner Rede zum Ausdruck, denn besonders in einer Zeit, in der Wohlstand und Sicherheit in Europa gefährdet sind, sei dies nicht selbstverständlich. Und da jede Beziehung den Frieden braucht, schlug Seidl den Partnerstädten in Österreich und Ungarn vor, sich wie Puchheim für das Bündnis „Mayors for Peace“ zu bewerben, als „ge-

meinsames Symbol für den Frieden und unsere Verbundenheit“. Im Buch der Stadt wurde die Partnerschaft erneut besiegelt. Ein Fahrradwegweiser wird zukünftig in Attnang-Puchheim und in Puchheim jeweils die Richtung in die Partnerstadt anzeigen. Die Entfernung von 257 Kilometern ist machbar, besonders im Zeitalter der E-Bikes.

Als die Hubertusmusikkapelle die „Ode an die Freude“ anstimmte, standen alle auf und ein Fest der Freundschaft in der Mitte Europas ging allmählich zu Ende.



Die erste oberösterreichische Hubertusmusikkapelle aus Attnang-Puchheim sorgte für feierliche Musik während des Festaktes.

FOTO: STADT

Puchheimer Leserpreis 2022 – An Abstimmung teilnehmen

Dieses Jahr ruft die Stadt Puchheim nach zwölf Jahren Pause wieder einen eigenen Leserpreis ins Leben. Am 8. November wird der Preis, der mit 5000 Euro dotiert ist, im Puchheimer Kulturzentrum PUC verliehen. Vier Werke wurden von einem von der Stadt berufenen Gremium ausgewählt. Aus den Werken können die Puchheimerinnen und Puchheimer bereits jetzt ihren Favoriten wählen und noch bis zum 31. Oktober 2022 abstimmen.

Besonders ist am Puchheimer Leserpreis und damit einzigartig im Landkreis, dass nicht eine Jury entscheidet, sondern die Puchheimerinnen und Puchheimer direkt zur Abstimmung aufgerufen werden.

Weitere Informationen zum Puchheimer Leserpreis 2022 sind auf der städtischen Webseite unter www.puchheim.de/puchheimer-leserpreis erhältlich.

Weitere Informationen auf [Seite 6](#)

Die erste Adresse für gutes Hören in Puchheim

auric Hörcenter

Lochhauser Str. 4-6 • 82178 Puchheim-Bahnhof
Tel. 089 / 80 06 59 11 • puchheim@auric-hoercenter.de

Öffnungszeiten Puchheim:

Mo., Di. & Do.: 09:00 – 13:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Mi. & Fr.: 08:00 – 16:00 Uhr

www.auric-hoercenter.de

auric
HÖRGERÄTE

Der Brief aus dem Puchheimer Rathaus: WENIGER – BEWUSSTER – SOLIDARISCHER

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

zur Vollversammlung des Bayerischen Städtetages am 14. Juli 2022 wurde die Tagungsresolution mit folgenden Worten eingeleitet: „Aufgrund des wissenschaftlichen und technischen Know-hows sowie der finanziellen Mittel, die der Welt heute zur Verfügung stehen, sind wir nachfolgenden Generationen gegenüber gemeinsam verpflichtet, alles Menschenmögliche zu tun, um den Klimawandel aufzuhalten und uns an seine negativen Auswirkungen anzupassen, wobei wir beachten müssen, dass der Übergang in unsere Gesellschaften gerecht vorstattengehen kann.“

Die Städte und Gemeinden möchten mit ihren Bürgerinnen und Bürgern Dinge verändern und verbessern. Sie sehen sich bei Klimaschutz und Klimaanpassung vor Ort in hoher faktischer Verpflichtung und Selbstverantwortung. Die tragischen weltpolitischen Ereignisse und der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und deren ener-

giepolitischen Folgen unterstreichen die Bedeutung der Energiewende einmal mehr. Die Potenziale und die Kreativität unserer differenzierten Gesellschaft sind ein reicher Schatz, um Strategien und Lösungen für eine nachhaltige Veränderung zu erarbeiten und umzusetzen.“

Das Erfordernis der Veränderung steht einem beharrlichen Veränderungswiderstand in vielen Kreisen der Bevölkerung entgegen. „Es möge doch alles so bleiben, wie es ist. Es geht uns doch eigentlich ganz gut.“ Dass es den Menschen in Deutschland, Bayern und vor Ort in Puchheim gut geht, ist nicht zu bestreiten, wobei diese Feststellung gewiss nicht auf alle zutrifft und noch keine Aussage darübermacht, was man denn unter „gut“ versteht.

Klug wäre es doch, diesen Vorsprung, dieses Potenzial dafür einzusetzen, dass man für schwierigere und kritischere Zeiten gewappnet ist. Wir sollten die Handlungs-



maxime der weniger wohlstandsverwöhnten Generationen vor uns aus unserem Gedächtnis hervorholen: „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.“ Wir sollten uns nicht auf die Erfahrungen der Vergangenheit zu sehr verlassen im Sinne von „So schlimm wird es schon nicht werden.“ Die Tatsache, dass wir zu den drei aktuellen Krisen Corona, Klimawandel und Krieg in der Ukraine keine einzige überzeugende Antwort haben, muss Alarm bei allen auslösen.

Die Tatsache, dass es sich nicht um Krisen handelt, die wir nacheinander abarbeiten könnten, sondern die gleichzeitig auftreten, die sich gegenseitig verstärken und

noch weitere Krisen zur Folge haben können wie die Spaltung der Gesellschaft oder die Bedrohung der politischen Stabilität. Dies muss uns doch Druck genug sein, um unsere Einstellungen und Verhaltensweisen grundsätzlich zu hinterfragen und dann zu ändern.

Nach meiner Wahrnehmung wird der Veränderungsdruck im Umgang mit dem Klimawandel stetig zunehmen und die klare Richtung einschlagen: weniger Bequemlichkeit, weil wir zum Beispiel auf Flugreisen oder Klimaanlage verzichten; weniger Wohlstand, weil wir zum Beispiel durch die höheren Energiepreise weniger Geld für andere Dinge haben; weniger Sicherheit, weil die Gefahren einer Naturkatastrophe vor der Haustür wachsen; mehr Zulassen, weil uns Windparks in der Nordsee nicht mehr reichen; mehr Nachdenken, weil wir nicht unsere Lebensgrundlagen durch ein „Schnell-Schnell“ zerstören dürfen; mehr Zusammenhelfen, weil es viele geben wird, die nicht mehr mitkommen, krank werden oder arm sind.

Im Geschichtsarchiv gibt es ja jede Menge an schlaun Handlungsanleitungen wie das bereits genannte „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“ bis zum „Carpe Diem“ und kurz vor der Urlaubszeit möchte ich Ihnen ja viel lieber zum „Genieße den Tag!“ raten, aber es bleibt die große Sorge, bei vollem Genuss am Ende die Rechnung nicht mehr bezahlen zu können.

Ich persönlich habe die Erfahrung gemacht, dass Weniger, Bewusster und Solidarischer vielfach ein Zugewinn an Lebenszufriedenheit ist. Vielleicht wollen Sie die Urlaubszeit auch ein Stück weit dafür nutzen, um über Ihren Beitrag zur Veränderung nachzudenken oder am besten gleich Veränderungen auszuprobieren.

Ich wünsche Ihnen eine gute Sommerzeit!

Mit freundlichen Grüßen

N. Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Stadtbibliothek – Veranstaltungen zur Wiedereröffnung

Nach der Schließungsphase wegen Umbauarbeiten steht die Stadtbibliothek Puchheim wieder seit Montag, 25. Juli, allen Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung.

Zur Wiedereröffnung sind zwei Veranstaltungen in der Bibliothek geplant. Am Samstag, 30. Juli, gibt es um 14 Uhr eine Lesung mit der Kinderbuchautorin Martina Baum-

bach für Kinder ab 7 Jahre. Für junge Erwachsene und Erwachsene gibt es ebenfalls am Samstag, 30. Juli, von 18 bis 22 Uhr einen Karaoke-Abend. Beide Veranstaltungen sind kostenfrei, es wird aber um Anmeldung direkt in der Bibliothek unter Tel. 089/80098-115 oder per E-Mail an bibliothek@puchheim.de gebeten.

Neues Beratungsangebot in Puchheim – EUTB

Einmal monatlich bietet die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) in der Rathausaußenstelle in der Boschstraße ein Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen, für von Behinderung bedrohte Menschen sowie für deren Angehörige an. Die Beratung findet durch ausgebildete Berater:innen statt. Die nächsten Beratungstermine finden statt am 1. August und 5. September (jeweils 9 bis 11 Uhr, Boschstraße 1, Puchheim). Um Anmeldung wird gebeten unter 089/80098-527.

Das **Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“** erscheint das nächste Mal am

28. September 2022

Anzeigenschluss: 19. September 2022

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

www.ffb-tagblatt.de

fuerstenfeldbruck@merkurtz.media



Städtische Gremien – Nächste Sitzungstermine

Behindertenbeirat:

Montag, 8. August, 17 Uhr,
Wohnpark Roggenstein

Umweltbeirat:

Mittwoch, 7. September, 19.30 Uhr
Sitzungssaal Rathaus

Ferienausschuss:

Dienstag, 30. August, 19 Uhr,
Sitzungssaal Rathaus

Stadtrat:

Dienstag, 27. September, 19 Uhr,
Sitzungssaal Rathaus

IMPRESSUM

Das **Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim** erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird zusätzlich an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt;
Zeitungsvorgänger: Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;
Verantwortlich im Sinn des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der Erste Bürgermeister der Stadt Puchheim, Norbert Seidl;
Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn,
E-Mail: pressestelle@puchheim.de;
Redaktionelle Betreuung für den Teil

„Aus dem Stadtleben“: Hans Kürzl,
Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122,
E-Mail: mtb@ffb-tagblatt.de;
Anzeigen: Markus Hamich, Telefon 08141/400132,
Fax 08141/44170, E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de;
Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München.

Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 22. Juli 2022 veröffentlicht. Für deren Richtigkeit sind ausschließlich die jeweiligen Vereine, Organisationen oder Einrichtungen verantwortlich.

Bekanntmachungen

Bodenrichtwerte von unbebauten Grundstücken in der Stadt Puchheim

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Wertermittlung im Bereich des Landkreises Fürstentfeldbruck hat der Stadt Puchheim die Bodenrichtwerte von unbebauten Grundstücken (§§ 196, § 199 Abs. 2 Nr. 4 BauGB, § 13 GutachterausschußV) zugeleitet.

Die Richtwerte können in der Stadtverwaltung Puchheim, Rathaus, Post-

straße 2, Zi.-Nr. 108, in der Zeit vom 18.07.2022 bis einschließlich 17.08.2022 während der allgemeinen Geschäftszeiten eingesehen werden. Unabhängig davon besteht auch die Möglichkeit, jederzeit Auskunft über die Richtwerte von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Landratsamt Fürsten-

feldbruck, Münchner Str. 32, Zimmer-Nr. A 240, zu erhalten.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass jeder Bürger beim Gutachterausschuss des Landratsamtes einen Antrag auf Grundstücks- und Gebäudeschätzung stellen kann.

Stadt Puchheim
Norbert Seidl, Erster Bürgermeister

Seniorentreff sucht neue Leitung

Für den Seniorentreff im Pumuki an der Nordendstraße in Puchheim wird eine neue Leitung gesucht. Wenn Sie sich vorstellen könnten, den Seniorentreff im Pumuki mit neuem Leben und Ideen zu füllen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme per E-Mail an verena.veyland@puchheim.de oder unter Telefon 089/80098-527.

Problemmüllsammlung Bebauungsplan Gröbenzeller Straße 24 bis 30

Die nächste Problemmüllsammlung in Puchheim findet am Dienstag, 23. August, von 14 bis 16 Uhr am großen Wertstoffhof, Dieselstraße 3, statt. Private Haushalte können Problemmüll in haushaltsüblichen Mengen gebührenfrei abgeben.

Ausführliche Infos zur Problemmüllsammlung finden Sie im Internet unter <https://www.awb-ffb.de/problemuell/problemuellensammlung/>. Weitere Problemmüllsammeltermine 2022 sind am 25. Oktober und 13. Dezember.

der Stadt Puchheim über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 A für den Bereich des Grundstücks FINr. 1778/76 an der Gröbenzeller Straße 24 bis 30 hier: Änderungsbeschluss.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Puchheim hat in seiner Sitzung am 17. Mai 2022 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 27 A, der das Gebiet zwischen Gröbenzeller Straße, Michl-Ehbauer-Ring, Gröbenbachweg und Anzengruberstraße umfasst, für den Bereich des Grundstückes FINr. 1778/76 an der Gröbenzeller Straße 24 bis 30 zu ändern. Ziel der Änderung ist insbesondere eine Begrenzung der Firsthöhe.

Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umwelt-

prüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.
Stadt Puchheim, 7. Juli 2022

Norbert Seidl, Erster Bürgermeister



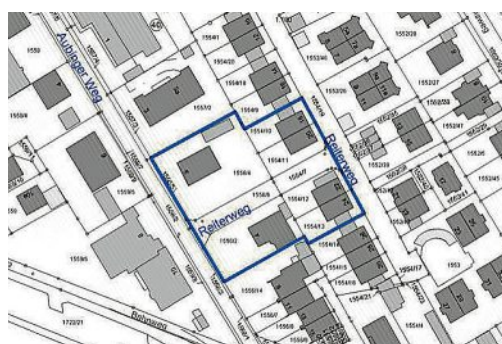
Vortrag „Im Alter sicher leben“

Kriminalhauptkommissar Claus Schmied von der Kripo Fürstentfeldbruck gibt in seinem Vortrag zum Thema „Im Alter sicher leben“, am Mittwoch, 7. September 2022, um 15 Uhr im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 4, Einblicke in die verschiedenen Formen der Kriminalität, wie falsche Polizisten, Telefonanrufe, Computerkriminalität, Taschendiebstahl, die insbesondere ältere Menschen betreffen und gibt Ratschläge, wie man sich davor schützen kann.

Bebauungsplan beiderseits der Reiterweges

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 59 für das Gebiet beiderseits des Reiterweges in dem Abschnitt zwischen Aubinger Weg und Reiterweg noch bis 5. August 2022.

Planungsumgriff:



Die Stadt Puchheim stellt für das Gebiet beiderseits des Reiterweges in dem Abschnitt zwischen Aubinger Weg und Reiterweg (kurzer Ast des Reiterweges) einen einfachen Bebauungsplan auf. Vorrangiges Ziel ist es, die Lage der Gebäude, insbesondere die Abstände von Wohngebäuden zum Reiterweg, festzulegen. Der Bebauungsplanentwurf wurde nach der öffentlichen Auslegung im letzten Jahr nochmals geändert und vom Stadtrat in seiner Sitzung am 31. Mai 2022 erneut gebilligt. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Bebauungsplanentwurf erneut öffentlich auszulegen. Der Bebauungsplan beinhaltet insbesondere Baugrenzen für die Hauptgebäude und Regelungen zu Garagen und Stellplätzen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 59 mit Begründung liegt in der Planfassung vom 17. Mai 2022 noch bis einschließlich 5. August 2022 im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Diese Auslegung erfolgt gemäß § 3 Abs. 1 Planungssicherungsgesetz (PlanSiG) durch eine Veröffentlichung im Internet auf der Homepage der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de (unter der Rubrik Bürgerservice/Bekanntmachungen).

Ergänzend dazu wird der Bebauungsplan in der Eingangshalle des Rathauses Puchheim, Poststraße 2, ausgehängt. Aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie ist das Rathaus derzeit nur eingeschränkt zu den jeweils geltenden Öffnungszeiten und nach vorheriger Terminvereinbarung zugänglich. Ein Termin kann entweder telefonisch unter 089/80098-0 oder per E-Mail an info@puchheim.de vereinbart werden. Auskünfte über die Planung können außerdem telefonisch unter 089/80098-137 oder -132 sowie per E-Mail über die Adresse stadtentwicklung@puchheim.de eingeholt werden. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zur Planung abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Stellungnahmen können auch per E-Mail an stadtentwicklung@puchheim.de abgegeben werden.

Ehrenamtliches Angebot – Digitalbegleitung

Besitzen Sie ein Smartphone, ein Tablet oder ein Laptop? Machen diese Geräte manchmal einfach nicht das, was sie eigentlich machen sollen? Die Stadt Puchheim vermittelt Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus ZaP eine:n geschulte:n ehrenamtliche:n Digitalbegleiter:in. Die ehrenamtlichen Digitalbegleiter:innen helfen Ihnen mit großer Geduld in persönlichen Eins-zu-Eins-Treffen bei Ihren konkreten Problemen im digitalen Bereich. Informationen bei Daniela Schulte, Ehrenamtskoordinatorin Stadt Puchheim, Telefon 089/80098-526 oder E-Mail daniela.schulte@puchheim.de.

Ihre Baumschule im Landkreis

egesagarten WÜRSTLE GARTENLAND

Flurstr. 55, 82256 Fürstentfeldbruck, Tel.: 08141-51350
www.wuerstle-gartenland.de

Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2022 – Erlebnisreiche Tage unter dem „Himmel der Bayern“



Die Puchheimer Blasorchester spielte beim Festzug.



Zweiter Bürgermeister Thomas Hofschuster zapfte das Fass Freibier für den Festzug an.

ALLE FOTOS: STADT



Der weiß-blaue Himmel passte zur Stimmung im Festzug.



Ein Volksfest-Luftballon im „Himmel der Bayern“.



Wieder viel Spaß hatten die Kinder beim Kasperltheater am Kindertag.



Im gut besetzten Festzelt war die Stimmung bestens.

Wirtschaftsveranstaltung meet & greet auf dem Puchheimer Volksfest

„Freundlichkeit, Herzlichkeit, Offenheit – wer das mitbringt, darf bei uns arbeiten“, so die Geschäftsführerin des BalanDeli, Verena Korzer. Auf dem jährlichen meet & greet, das die Wirtschaftsförderung der Stadt Puchheim auf dem Volksfest veranstaltet, werden aktuelle Wirtschaftsthemen in kleiner landkreisweiter Runde diskutiert. Nach der zweijährigen Corona-Pause ging es in diesem Jahr um eine der am stärksten durch Corona gebeutelten Branchen, der Gastro-



Bürgermeister Norbert Seidl (r.) im Gespräch mit Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden über den Personalmangel in der Gastronomie und Lösungsansätze.

FOTO: STADT

nomie. Erster Bürgermeister Seidl begrüßte am Dienstag, 28. Juni 2022, Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verbänden zum meet & greet mit dem Titel „In Teufels Küche. Gastronomie, Corona und Personalmangel“ im Festzelt auf dem Puchheimer Volksfest.

Thema waren vor allem mögliche Konzepte, die dem Personalmangel in der Gastronomie entgegenwirken könnten. Korzer und ihre Mitgründerin Christine Hitzer legen

mit ihrem inklusiven Restaurant BalanDeli in München besonderen Wert auf ein starkes Team, in dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten. Mit dem Fokus auf die Stärken jedes Einzelnen hat das Projekt Erfolg. Fachkräfte werden dennoch auch hier gesucht.

Der Werkstattleiter der Brucker Werkstatt der Caritas, Wolfgang Holmer, setzt sich für die Teilhabe an Bildung und Arbeit für Menschen mit Behinderung ein. Um dieses Ziel zu erreichen, sei eine größere Bereitschaft der Arbeitgeber:innen notwendig, Bewerber:innen mit Behinderung einzustellen. Insgesamt betrachtet seien wenige Arbeitssuchende motiviert, sich für die Gastro-Branche zu bewerben, sagte Susanne Kautschor, Geschäftsstellenleiterin der Bundesagentur für Arbeit in Fürstenfeldbruck.

Seidls Frage, ob die Menschen, die vor Deutschlands Tür stehen, beim Personalmangel Abhilfe leisten könn-

ten, bejahte der Geschäftsführer Özkan Ünal vom Kaffeehaus Puchheim, selbst ein Gastronom mit Migrationshintergrund. „Ich habe mit meinen Mitarbeitern aus Syrien und Irak sehr gute Erfahrungen gemacht“, so Ünal.

Auch die Hotellerie, der Lebensmitteleinzelhandel und Brauereien waren auf der Veranstaltung vertreten. Bei einer Bierdeckelumfrage waren sich alle einig, dass Gastronom:innen eine Bierpreiserhöhung brauchen und diese vom Gast auch in Kauf genommen würde. Mit einem eindeutigen „Ja“ wurde die Frage danach, ob weniger Bürokratie die Personalgewinnung erleichtern könnte, beantwortet.

Für die Musik sorgte der Erste Bürgermeister an der Gitarre mit Sabine Januschko aus Puchheim, die Flöte und Tuba dazu spielte. Und obwohl im Lied „Was is heit für a Tag“, zu dem alle gemeinsam sangen, am Dienstag Nudeltag war, gab es im Festzelt a bayerische Brotzeit für alle.

VERKAUF · VERLEIH · REPARATUR



seit über 20 Jahren
Musik Heckmann
 Service · Verleih · Verkauf

Unterricht & Musikinstrumente

www.musik-heckmann.de
 Telefon 08131 - 96583
 Südenstr. 20 · 85757 Karlsfeld



Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 10.00 – 12.00 und 14.30 – 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2022 – Erlebnisreiche Tage unter dem „Himmel der Bayern“

Auch wenn das Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2022 vom 24. Juni bis 3. Juli ausnahmsweise nicht den Auftakt zur Volksfest-Saison gab, war es trotz Verschiebung in den Sommer ein großer Erfolg und hat vielen Menschen in und um Puchheim Freude bereitet.

Nach zwei Jahren Pandemie-Pause zapfte Erster Bürgermeister Norbert Seidl am Freitag, 24. Juni, pünktlich um 18 Uhr das erste Fass Bier mit zwei Schlägen an. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm bot viele interessante Veranstaltungen und Höhepunkte für alle Gäste von Jung bis Alt. Die Bildimpressionen zeigen einen Rückblick auf zehn gelungene Festtage in Puchheim.



Die drei Puchheimer Bürgermeister beim Tag der Betriebe.



Für viel Gelächter im Festzelt sorgte der bayerische Comedian Ralf Winkelbeiner am Kabarettabend.



Gute Laune bei Jung und Alt: Beim Festzug war allerorten zu spüren, wie groß die Freude darüber war, dass endlich wieder Volksfest ist. Dass sich der Himmel mit Sonnenschein beteiligte, rundete das Erlebnis ab.



O'zapft is! Auch nach zwei Jahren Volksfest-Pause gelang Bürgermeister Norbert Seidl der Anstich wieder mit nur zwei Schlägen.

FOTOS: STADT



Viel los war beim Fußballturnier am Tag des Sports. Im Anschluss daran konnten sich alle Aktiven und Beteiligten mit dem Besuch des Volksfestes bestens belohnen.

Engagementpreis PUCHHEIMS PULS – Festakt am 8. Juli

„Sie sind Puchheims Puls“ – das war das Motto des Festaktes zur Verleihung des Engagementpreises „Puchheims Puls“ am 8. Juli 2022 im Sitzungssaal des Puchheimer Rathauses. Rund 60 Gäste waren anwesend, als Erster Bürgermeister Norbert Seidl den drei Preisträgerinnen und Preisträgern ihre Pokale, Urkunden und das Preisgeld überreichte. So wie der menschliche Puls ein Vitalzei-

chen des menschlichen Körpers sei, spiegele das Engagement der Bürgerinnen und Bürger die Funktionsfähigkeit einer Stadtgemeinschaft wider, betonte der Bürgermeister in seiner Begrüßungsansprache.

Für ihr Engagement ausgezeichnet wurden in der Kategorie „Ehrenamt“ Christian Mausbach, in der Kategorie „Alltag“ Hedwig Kies und in der Kategorie Beruf & Betrieb

„Grüners - Metzgerei, Catering, Feinkost“.

Die Laudationes hielten Mitglieder der Jury „Puchheims Puls 2021“: Leonhard Simon, Barbara Magg und Willi Dräxler. Stimmungsvoll umrahmt wurde der Festakt mit Musik des Duos ZechFrei-Stil. Gemeinsame Gespräche und gemütliches Beisammensein bei Fingerfood und Getränken rundeten den Abend im Puchheimer Rathaus ab.



Erster Bürgermeister Norbert Seidl (Mitte) mit den Preisträger:innen des Engagementpreises (v.l.): Beate und Peter Grüner, Christian Mausbach und Hedwig Kies.

FOTO: STADT

PUCHHEIMS PULS – Vorschläge für den Preis 2022

Unter dem Titel „Puchheims Puls“ vergibt die Stadt Puchheim auch im Jahr 2022 wieder einen Preis für außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement. Die Auszeichnung wird in drei Kategorien vergeben: Ehrenamt, Alltag, Beruf & Betrieb. Pro Jahr stehen 2000 Euro für PUCHHEIMS PULS zur Verfügung. Vorschläge können bis Montag, 31. Oktober 2022, bei Isabell Wipiejewski, Stadt Puchheim, Poststraße 2, 82178 Puchheim oder per E-Mail an isabell.wipiejewski@puchheim.de eingereicht werden. Weitere Informationen zur Ausschreibung und den bisherigen Preisträger:innen sind erhältlich auf der Internetseite der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de oder unter Telefon 089/80098-160.



in zweiter Generation!

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln • Finanzieren
Hausverwaltungen • Grundstücksentwicklungen

Wir vermitteln Heimat!

Sie möchten Ihre Immobilie professionell verkaufen/vermieten?

Rufen Sie uns an!

08141 3 60 60

mehr als 50 Jahre HEOS

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • FAX: 08141 803 83 • info@heos.de • www.heos.de

Fünftes Puchheimer Stadtfest 2022 – Gute Stimmung bei bestem Sommerwetter auf der PUC-Wiese



Mit einem bunten Programm für Groß und Klein fand das fünfte Puchheimer Stadtfest vom 14. bis 17. Juli statt. Viele Puchheimer Vereine boten am Samstag und Sonntag Aktionen auf der PUC-Wiese an. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm begleitete das Wochenende. Für beste Unterhaltung und Stimmung sorgten am Donnerstagabend Gerhard Polt und die Well-Brüder

(Foto rechts) aus dem Biermoos. Am Freitag startete die fünfte Puchheimer BigBand Nacht, den Samstag beschloss die Kultband vom Münchner Oktoberfest „Nachtstark“. Wie die Puchheimerinnen und Puchheimer die Stadtfeststimmung bei sommerlichen Temperaturen auf der PUC-Wiese genossen, zeigt das Foto links.

Fotos: Stadt

Klima- und Umweltpreis der Bürgerstiftung – Stadt und vhs Puchheim ausgezeichnet



Für das Projekt „StadtNatur“ erhielten die Stadt Puchheim und die vhs Puchheim am 14. Juli einen der Klima- und Umweltpreise, welche die Bürgerstiftung Fürstenfeldbruck zum ersten Mal auslobte.

Unter dem Begriff „StadtNatur“ entstanden und entstehen in Puchheim schon seit einigen Jahren zahlreiche Projekte mit dem Ziel, Lebensräume zu schaffen, die Artenvielfalt zu fördern und zum Nachahmen anzuregen. Dazu gehören der Wildbienenartenpfad, ebenso wie der Stadtnatur-

pfad, das Projekt Stadtbeete und der in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der VHS gestaltete Permakulturgarten. Lobenswert fand die Jury dabei die Verknüpfung von Umweltschutz und Bewusstseinsbildung und die gute Einbindung zahlreicher ehrenamtlich Tätiger in die verschiedenen Projekte. Gerade in Zeiten, in denen nachhaltige Energie und Schutz der Ressourcen dieser Erde im Mittelpunkt stehen, ist die Bildungsarbeit gefordert, mit neuen Angeboten Menschen für Na-

tur und Nachhaltigkeit zu begeistern.

Im Umweltamt, das für die Koordination der Projekte zuständig ist, sowie bei der vhs Puchheim war die Freude über diese Auszeichnung riesig.

Unser Foto zeigt (v.l.): Dorothee von Bary (Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck), Achim Puhl (vhs Puchheim, Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Darja Konec-Fakler (Umweltamt), und Dr. Peter Harwalik (Sparkasse Fürstenfeldbruck).

Foto: Christian Horn

Puchheimer Ökomarkt am 25. September

Die Vorbereitungen zum diesjährigen Puchheimer Ökomarkt am Sonntag, 25. September, von 11 bis 17 Uhr am Grünen Markt sind im vollen Gange. Der Puchheimer Umweltbeirat und die Stadt freuen sich über die zahlreich eingegangenen Anmeldungen sowie auf die vielen nachhaltigen Themen und Produkte, die am Ökomarkt präsentiert und angeboten werden.

Vereine und Verbände, Gewerbetreibende, Kindergärten und Schulen, die mit einem zum Ökomarkt passenden Umweltschutz-Thema oder mit bio und/oder fair hergestellten Produkten teilnehmen möchten, können sich noch bis spätestens 3. August im Umweltamt der Stadt melden unter E-Mail umwelt@puchheim.de oder Tel. 089/80098-194.

Zum Programm zählen neben der Stadtradeln-Siegerehrung, der Fahrradversteigerung und dem Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek auch die Siegerehrung zum Horst-Germek-Umweltpreis. Auch soll es wieder ein Umwelt-Theaterstück für Kinder geben. Das Puchheimer Blasorchester bringt Schwung auf den Grünen Markt. Nähere Infos zum Ökomarkt-Ablauf erhalten Sie im Umweltamt der Stadt oder ab Anfang September in der Tagespresse und unter www.puchheim.de. Änderungen vorbehalten.

Puchheimer Leserpreis 2022

Fortsetzung von Seite 1: Dieses Jahr ruft die Stadt Puchheim nach zwölf Jahren Pause wieder einen eigenen Leserpreis ins Leben. Am 8. November wird der Preis, der mit 5000 Euro dotiert ist, im Puchheimer Kulturzentrum PUC verliehen. Alle vier Autorinnen kommen nach Puchheim und stellen ihre Werke vor.

Die Lesung von Franziska Fischer mit „In den Wäldern der Biber“ findet am Mittwoch, 27. Juli 2022, die Lesung von Fatma Aydemir mit „Dschinn“ am Freitag, 23. September 2022, statt, jeweils um 18 Uhr in der Stadtbibliothek Puchheim. Um Anmeldung per E-Mail an bibliothek@puchheim.de oder unter Telefon 089/80098-115 wird gebeten, da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen vorhanden ist.

Die Lesungen von Laura Cwiertnia mit „Auf der Straße heißen wir anders“ und Annika Domaiko mit „Ungefähre Tage“ haben bereits am 23. Juli und 25. Juli 2022 stattgefunden.

Aus den genannten Werken können die Puchheimerinnen und Puchheimer bereits jetzt ihren Favoriten wählen und noch bis zum 31. Oktober 2022 abstimmen. Unter allen Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost. Neben Gutscheinen für die Buchhandlung Bräunling und weiteren Sachpreisen ist der Hauptgewinn eine Reise nach Leipzig mit Eintritt für die Leipziger Buchmesse 2023. Abstimmungskarten und Abstimmungsboxen stehen im Puchheimer Rathaus, der Puchheimer Stadtbibliothek, der Buchhandlung Bräunling und der Metzgerei Grüner's in Puchheim-Ort bereit. Auch online kann unter www.puchheim-mitgestalten.de an der Abstimmung teilgenommen werden.

Weitere Informationen zum Puchheimer Leserpreis 2022 siehe auch Seite 1 oder unter www.puchheim.de/puchheimer-leserpreis.

Das Umweltamt informiert – Energiesparen ist angesagt

Energie zu sparen ist heute wichtiger als je zuvor – für den Klimaschutz, aber auch aus wirtschaftlichen und politischen Gründen. Trotz aller Bemühungen bezieht Deutschland nach wie vor erhebliche Mengen an Gas aus Russland; eine Abhängigkeit, die sich nicht nur im Geldbeutel schmerzhaft bemerkbar macht. Gleichzeitig bedroht unser Energiehunger das Klima und die natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen. Um beides zu ändern, müssen die erneuerbaren

Energien ausgebaut werden, aber das geht nicht von heute auf morgen und auch nicht in unbegrenztem Maß. Als erster und wichtigster Schritt muss daher zunächst der Energiekonsum deutlich verringert werden. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Website der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de (Suche nach „Energiesparen“) und im Umweltamt der Stadt unter umwelt@puchheim.de bzw. Telefon 089/80098-158 und -159.

Ihr professioneller Partner für:
Heizung- und Sanitärbaubau • Badumbau
Neu- und Umbauten • Solaranlagen • Kundendienst

Jetzt eine Heizung von...

Hans-J. Müller

Fasanstr. 26 • 82223 Eichenau • Tel. 08141 / 374 35
Fax 08141 / 53 89 51 • info@heizung-eichenau.de

Bürgermeister:innen für den Frieden – Puchheim zeigte Flagge für den Frieden und gegen Atomwaffen

Am 8. Juli wehte vor dem Puchheimer Rathaus die Flagge des weltweiten Bündnisses der „Mayors for Peace“. Mehr als 500 Städte in Deutschland zeigten mit der Aktion in diesem Jahr ihre Solidarität mit der Ukraine und setzten sich für eine friedliche Welt ohne

Atomwaffen ein. „Wir als „Mayors for Peace“-Stadt setzen daher gemeinsam ein deutliches Signal gegen die atomare Aufrüstung und für den Frieden und in diesem Jahr besonders auch ein Zeichen unserer Solidarität mit der Ukraine“, so Erster

Bürgermeister Norbert Seidl. Die Organisation „Mayors for Peace“ wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um

Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8170 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter mehr als 830 Städte in der Bundesrepublik Deutschland. Rund 500 Städte in Deutschland beteiligten sich in diesem Jahr am Flaggentag.



Puchheim feierte „Fairtrade-Stadt“-Titelverlängerung – Dank an Unterstützende und Steuergruppe

Puchheim erhielt im Juli 2014 erstmals den Titel „Fairtrade-Stadt“ und freut sich sehr, dass die alle zwei Jahre erforderliche Bewerbung zur Titelverlängerung erneut erfolgreich war. Der titelvergebende Verein Fairtrade Deutschland e.V. hat nach eingehender Prüfung der erforderlichen Kriterien den Titel zum 13. Juli 2022 um weitere zwei Jahre verlängert.

Mit den fünf für die Titelverlängerung insgesamt zu erfüllenden Kriterien konnte die

Stadt erneut ihr Engagement für den Fairen Handel belegen. Dies gelang dank der vielen Puchheimer Institutionen, die das Projekt und den Fairen Handel schon seit Jahren unterstützen und mittragen.

Die Stadt wird sich auch in den kommenden Jahren weiter für den Fairen Handel einsetzen und würde es begrüßen, wenn die Liste der fairen Unterstützer:innen und Angebote in Puchheim wächst. Interessierte melden sich bitte im Umweltamt der

Stadt Puchheim, Telefon 089/80098-194 oder E-Mail umwelt@puchheim.de. Weitere Infos auch unter www.fairtrade-deutschland.de.

Eine Übersicht, wo in Puchheim Fairtrade-Produkte angeboten werden, sind zu finden im Flyer „Fairer Handel in Puchheim“, der im Rathaus ausliegt oder auf der städtischen Homepage www.puchheim.de hinterlegt ist.

Auf dem Puchheimer Stadtfest vom 14. bis 17. Juli auf der PUC-Wiese bot die Steuer-



ungsgruppe Fairtrade-Stadt Puchheim an ihrem Stand „faire“ Cocktails sowie Soft-

drinks an und informierte alle Interessierten über den Fairen Handel. **Foto: Stadt**

Grundschule am Gernerplatz und Grundschule Süd – Abschlusstreffen ehrenamtliche Bildungsbegleiter:innen

Jeweils 20 ehrenamtliche Bildungsbegleiter:innen der Grundschule am Gernerplatz sowie der Grundschule Süd unterstützten in diesem Schuljahr die Grundschüler:innen beim Lesen üben, in einzelnen Fächern oder bei den Hausaufgaben. Beim jährlichen Abschlusstreffen ließen die Ehrenamtlichen

bei Kaffee und Kuchen und einer leckeren Brotzeit das vergangene Schuljahr Revue passieren. Als kleine Anerkennung für ihre verlässliche Unterstützung und zur Stärkung für die weitere Mitarbeit im kommenden Schuljahr erhielten die Helfer:innen einen Verzehrutschein der lokalen Gastronomie.

Interessierte neue Bildungsbegleiter:innen sind willkommen. Ansprechpartnerin ist Daniela Schulte, Ehrenamtskoordinatorin Stadt Puchheim, unter Telefon 089/80098-526 oder E-Mail daniela.schulte@puchheim.de.

Unser Foto links zeigt das Bildungsbegleitungs-Team der Grundschule am Gerner-

platz: Daniela Schulte (Ehrenamtskoordinatorin), Doris Vancutsem, Richard Uhl, Ewa Bergemann, Heidi Mixl, Gabriele Spahl, Julia Oberhoff, Robert Wallner, Elke Klose, Hedwig Vollmann, Joachim Mayer, Edith Egenhofer, Daniela Grabke, Ruth Frank-Amberger (Schulleitung).

Das Foto mit dem Team

der Grundschule Süd: Monika Geffcken, Helmi Lieder, Andreas Probst, Gabriele Höllersberger, Gerd Bedau, Marianne Liermann, Karin Keichel, Gerd Lexow, Lisa Ehrenberg, Edgar Fahmüller, Georg Gorgon, Carolin Grabinger (erweiterte Schulleitung), Roland Ruppenthal und Klaus Lindhuber. **Fotos: Stadt**



Maibaumverein Puchheim-Ort – Neue Maibaumbank



An der Alten Bahnhofstraße gibt es jetzt eine weitere Möglichkeit für eine kleine Rast. Der Maibaumverein Puchheim-Ort hat aus einem alten Maibaum eine Sitzbank angefertigt und der Puchheimer Stadtverwaltung geschenkt. Bauhof-Mitarbeiter Siegfried Stollarz hat am 11. Juli 2022 die Bank am Straßenrand aufgestellt und direkt einmal Probe gegessen. Unser Foto zeigt Bauhofmitarbeiter Siegfried Stollarz auf der neuen Maibaumbank. **Foto: Stadt**

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

FACHBETRIEB
Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Rolladen mit Motor und Automatik

Mehr Schutz für Haus & Wohnung
auch nachträglich einzubauen.

Brandt + Zäuner
Gewerbegebiet · Hubertusstraße 8
Fürstenfeldbruck · Tel. (0 81 41) 14 31

Musterschau Mo.-Fr. 8-12 u. 13-17 Uhr
ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Großer Kunden-Parkplatz

Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Oldenburg – Puchheimer Musiker:innen sehr erfolgreich

Luise Querner (Violine), Cosima Querner (Violoncello), Clemens Reißweber (Violine) und die Musikschülerin Amelie Willig (Violine) haben beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Oldenburg einen ersten bzw. zweiten Preis erspielt. Bürgermeister Norbert Seidl und Musikschulleiterin Ines Neuland gratulierten zum großartigen Erfolg. Clemens Reißweber hat die Aufnahme-



prüfung als Jungstudent an der Musikhochschule München geschafft und wird dort ab September parallel zur Schule sein Geigenspiel vorantreiben. Amelie Willig, Schülerin des Puchheimer Musikerehepaars Michielsens, spielt auch im Puchheimer Jugendkammerorchester.

Das Orchester hat gerade erst beim Internationalen Jugendmusikfestival Summa Cum Laude in Wien den ers-

ten Platz „with outstanding success“ gewonnen. Die Stadt Puchheim und die Musikschule Puchheim gratulieren dem Orchester und seiner musikalischen Leitung Peter Michielsens.

Auf unserem Foto sind zu erkennen (v.l.): Clemens Reißweber und Amelie Willig, vorne sitzend, mit Ines Neuland und Bürgermeister Norbert Seidl. Cosima und Luise Querner fehlen. **Foto: Stadt**



Kleines Rama dama – Ukrainer dankbar

Am Samstag, 2. Juli, waren wieder ukrainische Geflüchtete in Puchheim tätig und haben einiges an Müll von Spielplätzen, Grünstreifen und Wegen in Puchheim wegräumen können. So möchten die Ukrainer:innen ihr Dankeschön für alles, was für die Geflüchteten und für ihr Land in Puchheim getan wird, zum Ausdruck bringen. Auch die Stadtverwaltung Puchheim dankt allen Mithelfenden für ihren Einsatz. **Foto: Stadt**

Fassaden- und Dachbegrünung – Vortrag und kostenlose Beratung

Im Projekt „Mehr Arten im Garten“ arbeiten die beiden Kommunen Eichenau und Puchheim eng zusammen. Ihr Anliegen ist es, die Biodiversität in Gärten und auf Balkonen zu fördern und damit auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

■ Zusammenarbeit der Umweltämter

Neben den Gärten und Balkonen spielen dabei auch Fassaden- und Dachbegrünungen eine wichtige Rolle. Gebäudebegrünungen wirken wie natürliche Klimaanlage und Luftverbesserer. Eine begrünte Fassade schützt vor Sonne, Wind, Re-

gen und Hagelschlag, kühlt im Sommer, isoliert im Winter und bietet Nahrung für Vögel und Insekten.

Die beiden Umweltämter nehmen sich daher auch dieses Themas an und bieten interessierten Bürger:innen die Gelegenheit, sich beim Vortrag „Klimaanpassung: Dach- und Fassadenbegrünung“ am Mittwoch, 21. September, um 19 Uhr in der Aula der Starzelbachschule in Eichenau, Parkstraße 41, darüber zu informieren.

■ Halbstündige Beratungen

Darauf aufbauend werden eine Woche später, am Donnerstag, 29. September, kos-

tenfreie individuelle Beratungen zwischen 17 und 19 Uhr angeboten. Die Beratungen dauern jeweils circa 30 Minuten.

Referent und Berater ist Herr Wolfgang Heidenreich, der als freiberuflicher Berater für die Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (BEN) tätig ist.

Anmeldungen für die Beratungen sind bis zum 22. September bei den jeweiligen Umweltämtern möglich: Gemeinde Eichenau (unter der Telefonnummer 08141/730-317 oder auch umwelt@eichenau.de sowie Stadt Puchheim (Telefonnummer 089/80098-158 bzw. umwelt@puchheim.de).

Kostenloses Angebot für Seniorinnen und Senioren – Geburtstagsfahrt in der Senior:innen-Rikscha

Mit einer Fahrt in der Puchheimer Senior:innen-Rikscha überraschte Heike Kernert (unser Foto) ihre Freundin Inge Feist zu deren 85. Geburtstag. Frau Feist freute sich sehr über die Überraschung und den Ausflug: „Der Kapitän der Rikscha holte uns zu Hause ab und fuhr mit uns bei strahlendem Sonnenschein zum Böhmerweiher. Dort war ich früher mit meinen Kindern oft zum Baden.“

Die Fahrten in der Puchheimer Senior:innen-Rikscha sind ein kostenloses Angebot so-



wohl für alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Puchheim als auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Elisabeth.

Im Haus Elisabeth gibt es an Montag- und Mittwochvormittagen feste Zeiten für Ausflüge mit der Rikscha. Drei Mitarbeiter:innen des Hauses wurden von Rikscha-Kapitän Michael Stöckemann im sicheren Umgang mit dem Fahrzeug geschult und unternehmen nun Fahrten mit den Be-

wohner:innen. Alle anderen Puchheimer Seniorinnen und Senioren haben die Möglichkeit, über die Ehrenamtskoordinatorin der Stadt eine Ausflugsfahrt innerhalb der Stadtgrenzen von Puchheim-Bahnhof und Puchheim-Ort zu buchen. Bis zu zwei Personen können in der Rikscha mitfahren. Der Kapitän der Rikscha, Michael Stöckemann, wünscht sich noch Verstärkung für sein Team. Wenn Sie also Spaß am

Fahrradfahren haben, sich fit

fühlen und Ihre Zeit zum Geschenk machen möchten, dann werden Sie Rikscha-Fahrer:in!

Alles Wissenswerte rund um die Rikscha, wie Sie eine Fahrt buchen können oder wie Sie Mitglied des Rikscha-Teams werden, erfahren Sie bei der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim, Daniela Schulte, unter Tel. 089/80098-526 oder E-Mail daniela.schulte@puchheim.de. **Foto: Stadt**

Alles Wissenswerte rund um die Rikscha, wie Sie eine Fahrt buchen können oder wie Sie Mitglied des Rikscha-Teams werden, erfahren Sie bei der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim, Daniela Schulte, unter Tel. 089/80098-526 oder E-Mail daniela.schulte@puchheim.de. **Foto: Stadt**

Alles Wissenswerte rund um die Rikscha, wie Sie eine Fahrt buchen können oder wie Sie Mitglied des Rikscha-Teams werden, erfahren Sie bei der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim, Daniela Schulte, unter Tel. 089/80098-526 oder E-Mail daniela.schulte@puchheim.de. **Foto: Stadt**

Schreinerei Pirker

Fenster - Türen - Möbel

Holz - Kunststoff - Alu

Reparatur
Abdichtung
Erneuerung



Glasarbeiten
Restaurierung
Einbruchschutz

www.schreiner-restaurator.de
Gottlieb-Daimler-Str. 12, 82140 Olching
Tel.: 08142/6511308, Mobil 0179/2161458

Kulturverein Puchheim – Gemeinschafts-Kunstaussstellung

Kunst ist ein Wert an sich, den es zu fördern und zu bewahren gilt. Sich einfach nur an Schönerem zu erfreuen und daraus Kraft zu ziehen, wurde in der Pandemie ebenso vermisst wie die Möglichkeit, sich mit Kunst in allen ihren Ausformungen kritisch auseinanderzusetzen.

Als sich Dr. Marta Zientkowska-Schulz (Kulturverein Puchheim e.V.), Dr. Michael Gumtau (Förderverein Kultur in Eichenau e.V.) und Niclas Willam-Singer (Förderverein Kultur Ol-

ching e.V.) über die Situation der Künstler und Kunstvereine im Landkreis austauschten, mündete dies in der Idee, ein Landkreis umfassendes KulturNetzwerk zu gründen.

Um dieses Projekt in seinen Anfängen vorzustellen, veranstaltet der Kulturverein Puchheim e.V. noch bis einschließlich zum Sonntag, 31. Juli, eine Gemeinschafts-Kunstaussstellung der bisher vernetzten Fördervereine auf der Galerie des Puchheimer Kulturentrums.

Das Programm des PUC im Monat September



Titus Waldenfels und die legendären Wandrin' Stars finden sich regelmäßig zusammen. FOTO: BAND

KONZERT

**Donnerstag, 15. September 2022
20 Uhr**

Puchheimer Country Nacht

Regelmäßig finden sich Titus Waldenfels und die legendären Wandrin' Stars zusammen, um die Gemeinsamkeiten zwischen Country und bayrischer Musik auszuloten: Manfred Pichler, stimmungsgewaltiger, sich an Johnny Cash und dem Kraudn Sepp anlehnender Sänger, der umtriebige Stefan Berchtold am geschlagenen Kontrabass, Gitarrist Thomas Losch mit perfekten Repliken der alten twang-guitar-licks und Michael Reiserer simultan an Schlagzeug und Akkordeon. Ein Programm aus instrumentalen Originals, Covers von Johnny Cash, Elvis, Hank Williams & Roy Orbison, deren Gassenhauer frisch klingen durch die Spezialbehandlung der „retro“ aber nicht altmodisch spielenden Wandrin' Stars und Klassiker der bayrischen Wirtshausmusik.

Die Geige fügt etwas western-swing-flavour hinzu, die twin guitars liefern schönsten Hippie-Countryrock. Es gibt hier keine Musikapartheid: Blues, Jazz, Rock, Polka, Walzer und europäische Melodien fließen so ruhig ineinander wie das Wasser des Colorado. Als special guest mit an Bord: Schauspielerin und Sängerin

Silvia-Maria Jung. Ergänzt wird der Abend von der Hee Haw Pickin' Band. Sie ist bekannt als stilechte Country Band mit großer Bandbreite.

Ob Bluegrass mit Banjo, Traditional Country der 50er- bis 90er-Jahre, Pedal Steel Guitar, original Texas Honky Tonk, dreistimmiger Satz-Gesang, Western-Swing oder eigene Nummern – die Band bietet alles, was Cowboy-Herzen höherschlagen lässt. Sie sind der zweifache Gold Winner „Best Traditional Country Band“. Eine Country-Nacht, die keine Wünsche offenlässt!

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Normalpreis 24 Euro;
ermäßigt 19,60 Euro

KABARETT

**Freitag, 16. September 2022
20 Uhr**

Fee Brembeck

Erklär's mir, als wäre ich eine Frau! Wie steigt man aus einem Zug aus? Wie funktioniert Frühstück? Wie geht noch mal das, was ich seit Jahren beruflich mache? Und wie bedient man eigentlich ein Telefon? Sie denken, Sie wüssten die Antworten auf all diese Fragen – dann sind Sie wahrscheinlich ein Mann! Als Frau oder weiblich gelesene Person darf man sich diese Dinge im



Fee Brembeck fordert wieder: Erklär's mir. FOTO: PRIVAT

Alltag hingegen oft und ungefragt erklären lassen.

Fee Brembeck ist nicht nur Autorin, Slam Poetin und Opernsängerin, sondern auch Expertin darin, ihre Expertise abgesprochen zu bekommen. Darum geht es im Programm der Ernst-Hoferichter-Preisträgerin genauso wie um Topmodels, Operndiven und Lyrik in der Disco. Mit viel Humor, einer Prise Selbstironie und reichlich Tiefgang führt die künstlerische Wundertüte des Kabarets durch ihr zweites Programm und dreht den Spieß auf unterhaltsame Weise um: Jetzt erklärt sie dem Publikum mal ungefragt die Welt! Und das macht so viel Spaß, dass einem, wie die Süddeutsche Zeitung schreibt, keine andere Wahl bleibt, als sich verzaubern zu lassen.

Ein Abend, der auf unvergleichliche Weise Gesellschaftskritik, Humor und Hochkultur zusammenbringt – und das, obwohl Fee Brembeck eine Frau ist. „Zweifelsfrei zählt Fee zur poetischen Wortakrobaten-Elite.“ Süddeutsche Zeitung. Auszeichnungen: Deutschsprachige U20-Meisterin im Poetry Slam 2013, Tassilo-Kultur-Preis der Süddeutschen Zeitung 2016, Ernst-Hoferichter-Preis 2022.

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Normalpreis 21,80 Euro;
ermäßigt 18,50 Euro



Ein Kinoerlebnis der besonderen Art wird es am Feuerwehrstadl in Puchheim-Ort geben. FOTO: PRIVAT

TANZ

**Sonntag, 18. September 2022
14.30 Uhr**

Tanztee

Foxtrott, Walzer, Cha-Cha-Cha ... Schwungvolle Tanzrhythmen sind das Programm der beliebten Veranstaltung am Sonntagnachmittag. Oldie-Freunde jeden Alters können dabei das Tanzbein schwingen oder einfach zuhören und gemütlich Kaffee trinken. Es spielt der Pianist Georg Kohlmann.

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt 5,00 Euro,
nur an der Tageskasse

Wanderkino in Puchheim-Ort

**Freitag, 23. September 2022
20 Uhr**

Stummfilme und Live-Musik

Freuen Sie sich heute auf ein Kino-Erlebnis der besonderen Art: Am Feuerwehrstadl in Puchheim-Ort ist das Wanderkino zu Gast. Mit 16mm-Projektionstechnik werden Stumm- und Tonfilme unterschiedlicher Genres (Slapstick-Komödien, Monumentalfilme, Independent-, Avantgarde-, Experimentalfilme) gezeigt. Alle Stummfilme werden mu-

sikalisch live in unterschiedlicher Instrumentierung begleitet.

Ein Oldtimer-Feuerwehrauto – Magirus Deutz, Baujahr 1969 – ist hierfür die perfekte Veranstaltungskulisse. Die Filmaufführungen finden in einem nostalgisch inszenierten Rahmen statt, es wird eine Atmosphäre geschaffen, die an Pionierzeiten des Kinos erinnert. So wird die Veranstaltung zu einem besonderen Seh- und Hörerlebnis. Für die Bewirtung sorgt die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort.

Veranstalter:

Freiwillige Feuerwehr
Puchheim-Ort und
Stadt Puchheim
Feuerwehrstadl
Puchheim-Ort
Eintritt frei

■ Vorverkauf

- PUC
- puc-puchheim.de
- Buchhandlung Bräunling Puchheim
- SW Kartenservice Germering
- Amper Kurier Ticket Fürstenfeldbruck

Nachhaltigkeitspreis 2022 – Puchheimer ausgezeichnet

Der Puchheimer Peter Blenke, CEO der Wacker Holding SE in München, wurde als einer von sechs Preisträger:innen für sein jahrzehntelanges Umwelt-Engagement mit dem begehrten B.A.U.M Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2022 in der Kategorie Großunternehmen ausgezeichnet.

Der B.A.U.M Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis wird von einer unabhängigen Fachjury an Einzelpersonen in Unternehmen oder Forscher und Journalisten verliehen, die mit ihrem herausragenden Engagement und beispielhaften Initiativen nachhaltige Entwicklungen und den Umweltschutz vorantreiben.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

**Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.**

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihre Ansprechpartnerin für Puchheim, Alling und Eichenau:

Katharina Niedermeier

**Sparkasse
Fürstenfeldbruck**

Tel. 08141 407 9770
Immobilienzentrum
Katharina.Niedermeier
@sparkasse-ffb.de



**Sparkassen
Immobilien
GMBH**
in Vertretung der VERMITTLUNGS

50 Jahre Olympiaschießanlage – Fackel macht sich auf den Weg

Der Schützenverein der Gamsjäger Puchheim vertrat den kompletten Schützengau Fürstenfeldbruck beim symbolischen Fackellauf des bayrischen Sportschützen-

bundes mit der „Guschu-Fackel“ durch alle acht Schützengauen. Sie wurde vom Sportschützengau Friedberg an deren Landkreisgrenze

am 12. Juni übernommen. Auch in Puchheim-Ort wurde die Fackel von einer jeweiligen Abordnung der Gamsjäger-Schützen, der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Ort, der Bulldogfreunde Puchheim, des Obst- und Gartenbauvereins, der Buachhammer, des Männergesangvereins sowie des Theatervereins gebührend in Empfang genommen. Die Fackel bildete auch die Grundlage zu einer vereinsübergreifenden Zusammenkunft, die an Gemütlichkeit und Kollegialität kaum zu überbieten war. Nach dem Volksfestzug in Puchheim erfolgte die Übergabe der Fackel im Festzelt an eine Abordnung des Schützengaus München Süd-West.

Foto: SG Gamsjäger

Kleine Wertstoffhöfe – Bitte Rücksicht nehmen

Puchheimer:innen haben neben dem großen Wertstoffhof (Dieselstraße 3, Öffnungszeiten Montag 13.30 bis 18 Uhr, Dienstag 13.30 bis 19 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 14 Uhr) an insgesamt 33 kleinen Wertstoffhöfen die Möglichkeit, Papier, Kartonagen, Glas und Dosen zu entsorgen. Betreiber der Wertstoffhöfe ist der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck (AWB). Dieser ist u.a. für die Errichtung der Wertstoffhöfe, die Leerung der Container und auch für das Sauberhalten der Wertstoffhöfe zuständig.

Leider erhalten der AWB und die Stadt immer wieder Hinweise über verschmutzte Wertstoffhöfe und widerrechtliche Ablagerungen. Aber auch durch auftretenden Lärm fühlen sich Anlieger oftmals gestört. Das jeweilige Verhalten der entsorgenden Bürger:innen aber auch die regelmäßigen Ladetätigkeiten der Entsorgungsunternehmen können dabei eine große Rolle spielen.

Bitte nehmen Sie bei der Nutzung der kleinen Wertstoffhöfe Rücksicht auf die Anlieger.

Mehr Informationen rund um das Thema Abfall, Wertstofftrennung, Tonnensysteme, Öffnungszeiten, Problemmüllsammmlung, Gartenabfallsammelstellen finden Sie unter www.awb-ffb.de.



Die vhs Puchheim informiert – Neues Programm für das Herbst-/Wintersemester

Am 31. Juli wird das neue Programm für das Herbst-/Wintersemester auf der Homepage www.vhs-puchheim.de veröffentlicht. Noch nie in der Geschichte der vhs gab es eine so große Bandbreite an Veranstaltungen mit vielen neuen Themen von Gesellschaft über

Sprachen, Gesundheit bis zur beruflichen Bildung.

Das neue Programmheft erscheint Anfang September in gedruckter Form und wird wieder an die Kund:innen per Post versandt. Freie Exemplare sind dann im Bürgertreff und zahlreichen Auslagestellen in

Puchheim erhältlich.

Im Sommer findet erstmalig das einwöchige Sommercamp statt, das die vhs gemeinsam mit zahlreichen Partnern entwickelt hat.

Alle 60 Plätze sind leider bereits ausgebucht. Am Freitag, 5. August, findet um 14 Uhr

am Grünen Markt die öffentliche Bühnenpräsentation von den Kindern und Jugendlichen statt.

In den Sommerferien gibt es noch freie Plätze für die Mathekurse der angehenden 10. Klasse Realschule und der angehenden 12. Klasse in FOS

und Gymnasium in der letzten Ferienwoche. Ebenfalls Restplätze gibt es bei einem Englischkurs für zukünftige Fünftklässler in der letzten Ferienwoche.

Nähere Infos hierzu unter www.vhs-puchheim.de oder unter Tel. 089/803710.

Chorgemeinschaft – 40 Jahre Kirchenmusik



Ein besonderes Jubiläum konnte der Kirchenmusiker der Pfarrei Maria Himmelfahrt, Dr. Bernd Ulbrich, begehen. Seit mehr als 40 Jahren steht er im Dienste der Pfarrei, leitet den Kirchenchor und hat alle Got-

tesdienste musikalisch bereichert. Mit der Chorgemeinschaft hat er in all den Jahren mit viel Geduld und Ausdauer viele Messen und Lieder einstudiert. Leider fielen die geplanten Feiern zum 40-jährigen Bestehen der Chorgemeinschaft 2020 und 2021 coronabedingt aus! Umso mehr freut sich die Chorgemeinschaft, jetzt wieder gemeinsam mit Bernd Ulbrich proben zu können. Die Chorgemeinschaft und sicher auch die Kirchenbesucher danken Bernd Ulbrich für sein Engagement! Unser Foto zeigt Veronika und Dr. Bernd Ulbrich.

Foto: Privat

Kulturverein Puchheim e.V. – „Weg-Geschichten“ im Labyrinth



In der Vollmondnacht am Samstag, 10. September 2022, lädt Marion Strencioch zum Träumen im mystischen, illuminierten Puchheimer Labyrinth, Allinger Str. 38, an der Lichtung hinter dem Altenwohnheim Haus Elisabeth ein. Die zertifizierte Erzähle-

rin lässt Sie die Entstehung der Milchstraße erleben, verrät warum zwei Wölfe unsere ständigen Begleiter im Leben sind und manches mehr. Sphärische Klänge der Kigonki umrahmen die Erzählungen aus aller Welt. Der Eintritt ist frei.

Ab 19.30 Uhr besteht die Möglichkeit, das Labyrinth zu begehen und sich auf seinen Zauber einzustimmen. Labyrinth sind weltweit anzutreffen und besitzen eine Jahrtausende alte Tradition. Diese uralte Tradition haben sie mit dem Erzählen gemeinsam, denn das freie mündliche Er-

zählen war die erste Form, Geschichten weiterzugeben, lange, bevor sie schriftlich festgehalten wurden. In unserer Zeit ist diese alte Kunstform – gerade auch für ein erwachsenes Publikum – leider etwas in Vergessenheit geraten, doch erlebt sie nun eine Wiederbelebung.

Die Erzählungen beginnen um 20 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung um eine Woche verschoben. Änderungen werden in der Tagespresse oder auf der Homepage des Kulturvereins Puchheim e.V. bekanntgegeben.

Foto: Kulturverein

Schach-Freunde Puchheim e.V. – Schnupperschach in den Ferien und weitere Angebote

Die großen Ferien 2022 stehen vor der Tür und nicht alle werden wegfahren. Für schachinteressierte Kinder und Jugendliche bietet daher der Schachverein im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Puchheim (Infos unter www.puchheim.de) nach langer Pandemiepause wieder einen Schnupperschachkurs an. Hier kann man an zwei Terminen am Dienstag, 9. Au-

gust, und Dienstag, 6. September, jeweils von 9.30 bis 12 Uhr, reinschnuppern, ob Schach, das strategische Brettspiel, einem gefällt. Große Vorkenntnisse muss man nicht mitbringen, nur Zeit und Lust. Und die Neugier, etwas Neues kennenzulernen beziehungsweise sein Schachwissen auffrischen zu lassen. Schach fördert die Konzentration, macht einfach Spaß,

schult das Selbstvertrauen.

Wem das Schachspielen gefällt, wer es besser verstehen oder einfach nur besser werden will, dem sei der Jugendschachkurs, jeweils am Samstagvormittag, empfohlen. Nach der großen Sommerpause startet dieser Schachunterricht wieder ab dem 8. Oktober von 9.30 bis 12 Uhr im Bürgertreff. Bereits viele Kinder und Jugendliche konnten

das Bauern-, Turm- und Königsdiplom erwerben und so ihr Schachkönnen unter Beweis stellen. Kontaktaufnahme und nähere Infos über E-Mail schach-puchheim@web.de.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Puchheim wurde ein Schachkursangebot speziell für Erwachsene erstellt. Dabei können sowohl Anfänger:innen als auch Wie-

dereinsteiger:innen sich einfache Schachregeln erklären bzw. ihr Können auffrischen lassen. Der Kurs findet ab 12. Oktober jeweils mittwochsabends im Bürgertreff statt und umfasst zehn Abende. Eine Gelegenheit für alle, die gerne Schachspielen wollen, sich aber (noch) nicht einem Verein anvertrauen möchten. Nähere Infos im VHS-Herbstprogramm 2022.

Deutsch-Finnischer Club Puchheim – MÖLKKY-Turnier 2022

Am 9. Juli 2022 veranstaltete der Deutsch-Finnische Club Puchheim (DFC) das inzwischen traditionelle MÖLKKY-Turnier bei herrlichem Wetter mit angenehmen Temperaturen auf der PUC-Wiese. Es fanden sich 24 Spieler:innen ein und das Turnier wurde mit dem Mannschaftswettbewerb auf zwei Bahnen im kühlenden Schatten zweier Bäume begonnen. Die vier Teams hatten sehr viel Spaß beim Zielen, Taktie-

ren und Rechnen, auch einige Nullrunden mussten verkraftet werden. Das stolze Sieger-Team des Team-Wettbewerbs (Karin Kamleiter, Katharina Bokelmann, Sepp Ehrensberger, Günter Hoiß, Peter Kutschenreuter und Dominik Schneider) posierte strahlend zum Siegerbild.

Beim anschließenden Einzelwettbewerb traten 16 Teilnehmer:innen an. Auf vier Spielbahnen wurde der jeweilige Sieger ausgespielt,

die Gewinner spielten sodann um den Gesamtsieg. Dem Sieger wurde der vom Hansa-Verein der Stadt Salo gestiftete Wanderpokal überreicht.

Als Siegerprämie erhielt Günter Hoiß ein MÖLKKY-Spiel, die Teamspieler sowie die Zweit- und Drittplatzierten des Einzelwettbewerbs erhielten Sachpreise. Auch die Sieger des Einzelwettbewerbs präsentierten sich sehr stolz.



Die Sieger des Team-Wettbewerbs präsentierten sich (v.l.): Dominik Schneider, Katharina Bokelmann, Sepp Ehrensberger und Peter Kutschenreuter (stehend) sowie Karin Kamleiter und Günter Hoiß (vorne).

FOTO: DFC

Puchheimer Jugendkammer Orchester (PJKO) – Sieg bei internationalem Wettbewerb

Die wunderbare Stadt Wien ist immer eine Reise wert. Besonders gilt das für das Puchheimer Jugendkammer Orchester (PJKO). In den Jahren 2007 und 2010 hat das Orchester am Wettbewerb „Summa cum laude“ teilgenommen und jeweils den ersten Preis in der Kategorie Kammerorchester gewonnen. Im Jahre 2010 wurde das PJKO sogar zusätzlich mit dem Sonderpreis der Stadt Wien ausgezeichnet.

Nachdem vor kurzem 16 Mitglieder des PJKO als Preisträger:innen beim Bundeswettbewerb „Jugend musi-

ziert“ ausgezeichnet wurden, waren die Erwartungen und Hoffnungen auf eine gute Platzierung auch diesmal hoch. Am Wettbewerb, der zum 14. Mal stattfand, nahmen Jugendorchester und Chöre aus aller Welt teil. Leider konnten in diesem Jahr aufgrund der Pandemie die Ensembles aus Fernost nicht teilnehmen. Trotzdem trafen sich Musiker:innen aus Europa, Südafrika und Israel in Wien. Die große Eröffnungsfeier fand im Stephansdom statt. Den musikalischen Rahmen durfte auch ein Quartett des PJKO mitgestalten.

Der eigentliche Wettbewerb fand dann im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins statt. Wie so oft gelang es auch diesmal Leiter Peter Michielsen erneut, das Orchester zu Höchstleistungen zu motivieren. Das Wettbewerbsprogramm mit Werken von Tschaiowski, CPE Bach, Grieg und Bartók wurden so überzeugend, engagiert und mit großer Musizierfreude vorgetragen, dass die international besetzte Jury einstimmig einen ersten Preis zusprach. Als Lohn durfte das Orchester dann im fast voll besetzten Goldenen Saal, ei-



nem der besten Konzertsäle aller Musiker, beim Abschlusskonzert auftreten.

Genauso wichtig wie der Wettbewerb war auch das Zusammentreffen mit jungen Musiker:innen aus aller

Welt, das gemeinsame Musizieren und Feiern. Glücklicherweise, erschöpft, bereichert in vielfältiger Weise und ausgestattet mit der Erkenntnis „Wien ist eine Reise wert“ kehrte das PJKO zurück ins heimliche Puchheim. **Foto: PJKO**

Termine des Familienstützpunktes Puchheim

★ **Vorschau:** Babysitter-Führerschein. Für Schüler:innen ab 14 Jahre, Rentner:innen und alle Interessierten am 22., 26. und 27. September 2022, jeweils um 16.30 Uhr in der Kinderkrippe Zappelfinger. Ein Kurs für alle, die gerne Babysitten möchten und dazu noch ein paar Infos brauchen. Hier erfährt man eine Menge über Säuglingspflege, rechtliche Grundlagen, Erste Hilfe am Kind. Kosten: 10 Euro. Infos und Anmeldung in der Kinderkrippe Zappelfinger unter Telefon 089/520 325 53. Ansprechpartnerinnen: Sabine Schelbert und Daniela Wenisch.

★ **Offenes Babycafe.** Donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr im Pumuki, Nordendstraße 7. Für alle Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr, die gerne andere Eltern treffen und sich austauschen möchten. Kostenbeitrag: 1 Euro pro Familie. Keine Anmeldung nötig.

★ **Ferienprogramm August:** Familien-Picknick im Wald. Am Donnerstag, 4. August, 15 bis 17.30 Uhr. Spielen, Sammeln und den Wald erkunden. Es besucht uns ein Märchenerzähler im Wald.

★ **Offener Treff für ukrainische Familien.** Montags 15 bis 17 Uhr (außerhalb der Ferien) im Pumuki, Nordendstraße 7. Ukrainische Familien, die in Puchheim in Gastfamilien untergebracht sind, haben die Möglichkeit, sich im Pumuki zu treffen, auszutauschen und bekommen Beratung und erste Sprachkenntnisse vermittelt für einfache Alltagshandlungen wie Einkaufen etc. Die Gruppenleiterin spricht russisch, ukrainisch und sehr gut deutsch. Während die Eltern sich unterhalten und kennenlernen, bekommen die Kinder Kreativ- und Spielangebote. Kostenfrei.

★ **Vorschau:** Der Familienstützpunkt Puchheim feiert sein fünfjähriges Jubiläum am Freitag, 23. September 2022, ab 15 Uhr.

★ **Der Familienstützpunkt Puchheim** ist dienstags von 8.30 bis 13.30 und donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Sie können gerne einen Termin per Telefon unter 089/55050934 oder per E-Mail familienstuetzpunkt@puchheimer-kinderreich.de vereinbaren oder einfach zu den Öffnungszeiten in der Lochhauser Straße 33 vorbeikommen.

AWO-Kindergarten Hotzenplotz – Besuch des Bergtierparks

Der AWO-Kindergarten Hotzenplotz in Puchheim ist einer der größten im Ort. Mit zwei Bussen ging es deshalb am 6. Juli in den Bergtierpark nach Blindham bei Aying. Bei strahlenden Sonnenschein konnten die Kindergartenkinder viele Tiere wie Bienen, Schweine, Lamas, Rehe und Hirsche sowie Hasen und Ziegen beobachten und teilweise auch streicheln. Sibylle Schöffler, stellvertretende Leitung, erzählt: „Besonders die Lamas genossen die Streicheleinheiten und ließen sich geduldig von den aufgereg-



ten Kindern streicheln und füttern.“

Nach einem langen spannenden Rundweg mit vielen Informationen zu den dort beheimateten Tieren stärkten sich die Kinder und das

Team, bevor es weiter in das beliebte Spielplatz-Stadl ging. Dort konnten die Kinder und Erzieherinnen verweilen, bevor sie sich wieder auf den Rückweg machten.

Foto: Hotzenplotz



GRÜNWERK

BAUMARBEITEN

PFLEGE | FÄLLUNG | SICHERUNG | SCHUTZ
WURZELSTOCKFRÄSEN | BAUFELDRODUNG
STANDORTSANIERUNGEN

Dipl. Ing. Tassilo Trauner
Augsburger Strasse 16 | 82194 Gröbenzell
Tel. 0 81 42 65 26 23 8 | Fax - 65 26 80 8
www.gruenwerk-baumarbeiten.de

IHR SPEZIALIST FÜR BAUMSCHNITT – RUNDUMSCHUTZ FÜR IHRE BÄUME!

FC Puchheim – Abteilung Schwimmen

Das Puchheimer Schwimmbad ist vorübergehend geschlossen und damit ist auch die Schwimmabteilung des FC Puchheim still gelegt. Trotzdem sorgt Abteilungsleiterin Andrea Schlüter mit ihrem Team dafür, dass die Kinder in Bewegung bleiben. Nach zwei Jahren Pause aufgrund der Corona-Pandemie

startete die Schwimmabteilung des FC Puchheim im Herbst 2021 eine Umfrage unter ihren Mitgliedern, wer Lust hätte, im Juni 2022 zum allseits beliebten Freizeit-Wochenende nach Inzell mitzufahren. Die Resonanz war überwältigend, so dass gleich zwei Busse angemietet werden mussten.

Am 24. Juni ging es mit 60 Personen auf nach Inzell. Nach dem Abendessen wurden erst einmal die Hütten eingerichtet und die Betten bezogen. Danach ging es hinaus ins BLSV-Gelände, das die Gruppe fast für sich alleine hatten, da nur noch eine kleine Gruppe mit erwachsenen Fußballern vor Ort war.

Der Samstag startete leicht regnerisch. Das störte aber nicht im geringsten, denn nach dem Frühstück waren Aktivitäten in der Turnhalle geplant. Am Sonntag stand nach dem Frühstück erst einmal Koffer packen und Hütten aufräumen auf dem Programm. **Foto: FC Puchheim Abteilung Schwimmen**

Kinderhaus Farbenspiel – Sommerfest



Zu Beginn des Sommerfestes um 15 Uhr wurden 80 Familien von Kindergartenleitung Katja Gollnow herzlich begrüßt, dann folgte eine Tanzaufführung der Kinder. Sie hatten schon wochenlang für diesen Tag den „Jambo Mambo“ geprobt und waren ganz aufgeregt, vor den vielen Eltern und Geschwistern zu tanzen. Später gab es mehrere Spielstatio-

nen, die die Kinder absolvieren konnten und dafür jeweils einen Stempel erhielten. Mit einem Wasserbecher balancieren und Sackhüpfen waren die beliebtesten Spiele, an denen sich fast alle Kinder beteiligten. Für die Getränke sorgte der Elternbeirat, dazu gab es ein buntes Buffet aus Salaten, Kuchen und mediterranen Speisen. **Foto: Farbenspiel**



Kaffeetafel der Pfarrei St. Josef mit Kaffee und Kuchen: Nach dem langen coronabedingten Lockdown fanden es die Mitglieder des Sachbereichs „Soziales“ der Pfarrei St. Josef an der Zeit, Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich im öffentlichen Raum

wieder zu treffen. Nach den erfolgten Lockerungen war es dann endlich so weit. Ende April wurden Tische und Bänke unter der herrlich blühenden japanischen Blütenkirsche im Kirchhof von St. Josef aufgestellt. Viele Besucher freuten sich über die

Möglichkeit, sich im Freien treffen zu können, um sich auszutauschen oder auch neue Kontakte zu knüpfen. Der „Kaffeeklatsch“ findet alle drei Wochen jeweils mittwochs von 14 bis 16 Uhr statt. Jeder ist dazu eingeladen und herzlich willkommen.

Die nächsten Termine sind am 10. und 31. August, am 21. September sowie auch noch am 12. Oktober. Bei schlechtem Wetter findet der Treff im Pfarrsaal statt. Kommen Sie einfach mal vorbei und schauen Sie, wer so alles da ist.

ANZEIGE

Viel Liebe zu Handwerk und Qualität ist selbstverständlich

Handwerk hat goldenen Boden, sagt man gerne. Und wenn man auf Maximilian und Sabine Hünsche trifft, merkt man, dass das auch gelebt wird – das mit dem Handwerk. Im Mai 2021 haben sie den Betrieb an der Lagerstraße 25a in Puchheim von Martin und Beate Schönleben übernommen. Nach etwas mehr als einem Jahr können die beiden zufrieden sagen: „Wir sind gut angekommen.“

Die Stammkunden sind den Nachfolgern der Schönlebens treu geblieben. Die wissen zu schätzen, dass Semmeln, Brot, Torten aus dem Sortiment von Schönleben

geblieben sind. Doch in Puchheim merkt man auch, dass Maximilian und Sabine Hünsche neuen Schwung ins Angebot bringen. „Wir sind ein junges dynamisches Team“, betonen die beiden. Und sie haben Taten sprechen lassen. Das Hausbrot und die Krusti liegen nun in den übersichtlich und mit Liebe zum Detail angeordneten Regalen. Überhaupt ist die Brotschiene erweitert und ein eigener Sauerteig kreierte worden. „Alle unsere Brote werden damit hergestellt“, betont Maximilian Hünsche. Eine große Vielfalt an Kuchen und Torten macht das Angebot komplett. Man merkt dem 30-jährigen Bäckermeis-

ter den Stolz darauf an. Bei der Bäckerei-Konditorei Reicherzer im Münchner Stadtteil Aubing hat er auch sein Handwerk gelernt, als Geselle dort erste Berufserfahrung gesammelt. Seit 2018 führt er den Meistertitel. Ideal ergänzt das seine Frau Sabine, eine gelernte Bäckerei-Fachverkäuferin.

Für Eltern von zwei Töchtern, vier und sieben Jahre alt, ist mit der Übernahme des Betriebes der Traum von der Selbstständigkeit in Erfüllung gegangen. Ein Schritt, der aber wohl überlegt gegangen und vor allem von den Schönlebens gut begleitet wurde. Weil deren Kinder andere Berufe gewählt

hatten, suchten sie nach Nachfolgern. Kreishandwerksmeister Franz Höfelsauer vermittelte den Kontakt zum Ehepaar Hünsche. Es folgte ein Jahr, in dem die beiden noch mit den Schönlebens arbeiteten. Besonders motiviert habe beide der Gedanke, „dass Kleinbetriebe erhalten werden sollen“. Und ein Handwerksbetrieb und eine Bäckerei, die noch selbst backt. Die Hünsches tun neben ihrem Engagement für die vielen Kunden einiges selbst dazu, dass das Handwerk und ihr Betrieb weiter goldenen Boden haben. Vier Auszubildende als Bäcker und Konditor ergänzen das motivierte und freundliche Team. Willkommen wäre auch noch ein(e) Auszubildende(r) als Bäckerei-Fachverkäufer(in). „Das Geschäft hier ist ein Schmuckkästchen und es soll eines bleiben“, sagen Maximilian und Sabine Hünsche.



Herzlich willkommen: Maximilian und Sabine Hünsche freuen sich auf viele treue Kunden.



Mit Können gemacht und mit Liebe präsentiert: Auch beim Gebäck überzeugt die Bäckerei Hünsche mit Abwechslung und Auswahl.

